



Ostern 2025

*Wir wünschen
Ihnen von Herzen:
Frohe Ostern.*



Ihr Vorstand der Deutschen
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.
Dr. Ralf Kölbach (Vors.) · Johannes Koch (stellv. Vors.)
Christoph Kempkes · Katharina Koch · Martin Leis
Dr. Stefan Mai · Thomas Mende · Boris Nannt
Freyja Schumacher

www.raiffeisen-gesellschaft.de



„Ihr Preis hat uns den Anstoß gegeben“

2025 zum vierten Mal – der Raiffeisen-Förderpreis. Ab sofort und bis zum 30.6.2025 können junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren sich bewerben – mit ihren Ideen für die Zukunft ihrer Region, ob es um Umweltschutz, Bilder oder Wirtschaft geht.

Wer gewinnt, kann seine Ideen realisieren – mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 10.000 €. Und damit in die Fußstapfen der Förderpreis-Sieger aus den vergangenen Jahren treten. Zum Teil mit „Folgen“ bis heute: Vincent Marnitz aus Mecklenburg-Vorpommern gewann 2022 mit seiner Idee vom „Seegrastrockner für nachhaltigen Rohstoff“ den zweiten Preis. Inzwischen wurde er u. a. als „Kultur- und Kreativpilot Deutschlands“ ausgezeichnet. An die Raiffeisen-Gesellschaft schreibt er: „Ihr Preis hat uns den Anstoß gegeben.“

Ab sofort finden sich alle Details zum Raiffeisen-Förderpreis hier:
www.raiffeisen-foerderpreis.de

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird das Leben leicht gemacht bei der Vorstellung und Einreichung ihrer Ideen. Die Jury-Sitzung findet am 14.8.2025 statt und wenige Wochen später, nämlich am 17.9.2025, werden die Preise verliehen. Alle Mitglieder der Raiffeisen-Gesellschaft können dann dabei sein – denn das Siegertreppchen steht im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung in Frankfurt a. M.



**Deine Region.
Dein Projekt.
Deine Zukunft.**

Der diesjährige Raiffeisen-Förderpreis wird mit Unterstützung der „Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder“ durchgeführt, die zudem einen Sonderpreis in Höhe von 2.500 € ausschreibt.



40 Podcast-Minuten

Tusch und Trommelwirbel – für den Premieren-Podcast der Raiffeisen-Gesellschaft. Ralf Kölbach und Stefan Zowislo begrüßen Thomas Ullrich — Vorstandsmitglied der DZ BANK + seit über vier Jahrzehnten Genossenschaftler durch und durch. Sie sprechen über eine Karriere, die begann, als Helmut Kohl noch nicht einmal Bundeskanzler war und als *handmade* noch den Zahlungsverkehr bestimmte. Wie geht das, die Sache mit dem Netzwerken, und was bedeutet das Zuhören in der genossenschaftlichen Welt? Warum Krisen und Transformationen dazugehören und wie aus 3.900 genossenschaftlichen Banken 650 wurden. Sie reden über Dorf-feste und Sommerreisen, Heimat und Hightech, Krypto-Trading und KI, Bildung und Soziales. Was Thomas Ullrich in der Straßenbahn auf dem Weg ins Stadion hört und wie am heimatlichen Küchentisch die Politik im Revier dominiert hat. Und warum der Terminkalender ab 1. Juli 2025 (erst einmal) leer ist. Zum Finale, weil's so gut passt, der „Dialog mit der Jugend“ à la Hanns Dieter Hüscher. ■

Jetzt hier hören:



2.5.2025, Dresden: Genossenschafts- idee leben!

„Dresden hat mir große Freude gemacht“, bilanzierte einst Johann Wolfgang Goethe seine Tage an der Elbe. Das geht vielen Besucherinnen und Besuchern der sächsischen Landeshauptstadt bis heute so. Am Freitag, 2.5.2025, lässt sich dies obendrein mit genossenschaftlicher Expertise kombinieren. Im Dresdner Landhaus – hier tagten einst die sächsischen Landstände, heute ist hier u. a. das Stadtmuseum Dresden zu Hause – beginnt an diesem Tag um 10 Uhr die Fortsetzung der gemeinsamen Tagungsreihe von Schulze-Delitzsch- und Raiffeisen-Gesellschaft. Diesmal das Thema: „Genossenschaften: Ideengeber für gelebte Nachhaltigkeit und Demokratie“.

Als Referenten werden u. a. erwartet Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld (er lehrt an der Bergakademie Freiberg in puncto nachhaltige Energie), Erik Christiansen (er weiß alles über Energiegenossenschaften in Dänemark) und Andreas Mair am Tinkhof vom Raiffeisenverband Südtirol.

- Ein Blick auf das Programm mit allen Details **HIER**
- Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben · Anmeldungen bitte hier: info@raiffeisen-gesellschaft.de · Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Eine Veranstaltung im Rahmen des
Internationalen Jahres der Genossenschaften



Internationales Jahr der
Genossenschaften

Genossenschaften gestalten
eine bessere Welt



+++ Der Raiffeisen-Ticker +++

Buchtipps und Videos, Masterpräsentation und Wanderausstellung, Links und – als besondere Fundgrube – weitsichtige Original-Zitate von Friedrich Wilhelm Raiffeisen – das gibt's auf unserer Webseite www.raiffeisen-gesellschaft.de



Vom **29. Juni bis 13. Juli 2025** finden die geradezu schon traditionellen **Raiffeisen-Wochen** im Raiffeisenland statt. Am Sonntag, 29.6.2025, 11 Uhr, geht es los, mit dem Startschuss in der Raiffeisenhalle in Güllesheim. Viele weitere Termine und Infos hier →



DAS RAIFFEISENLAND LÄDT EIN ZUR RAIFFEISENWOCHEN

WIR WIRTSCHAFTSRAIFFEISEN

RAIFFEISEN WOCHEN 2025
29. Juni bis 13. Juli

Lesung Annette Raiffeisen
Spendinggala
Raiffeisenfest im Museum
Raiffeisenmuseum Hennen (Lang)

Präsentation Maßnahmen Raiffeisenstraßenbau
Rundgang durch Weyerbusch
Raiffeisen-Traction
Raiffeisenhaus Flammersfeld

Alleine nicht schafft, das schaffen viele!

HAMMISIECI
RAIFFEISEN



17.9.2025, 17.30 Uhr, Frankfurt am Main: Unsere **Mitgliederversammlung!** Diesmal sind wir im Gebäude von Union Investment auf der Mainzer Straße 6-12 zu Gast. Neben allem, was zu einer „MV“ gehört, diesmal besonders im Mittelpunkt: Die Preisverleihung unseres Förderpreises. Termin bitte vormerken – alle weiteren Infos folgen rechtzeitig. ■



Einmal mehr, inzwischen zum fünften Mal, sind 40 Nachwuchskräfte aus genossenschaftlichen Unternehmen und Organisationen dabei, wenn es heißt: **Raiffeisen-Camp**. Vom 10. bis 12. Oktober 2025 erfahren die Teilnehmenden mehr über genossenschaftliche Wurzeln und Flügel und sind dafür in Frankfurt a. M., in Montabaur und im Westerwald unterwegs. ■

#RC25
DAS RAIFFEISEN-CAMP 2025
WURZELN UND FLÜGEL – JUNGE GENOSSENSCHAFTLER UNTERWEGS

10. bis 12.10.2025:
Frankfurt am Main · Montabaur
Westerwald



Weil Internationales Jahr der Genossenschaften ist, schreibt uns der rheinland-pfälzische **Ministerpräsident Alexander Schweitzer** einen Brief und freut sich darüber, dass sein Bundesland in den vergangenen Jahren im Bildungskontext „mehr Raiffeisen gewagt“ hat. Und im **Raiffeisenhaus in Flammersfeld** gibt es neuerdings eine Info-Tafel, die den Weg zur Gründung einer Genossenschaft aufzeigt. Bürgermeister Fred Jüngerich (l.) freut sich gemeinsam mit den Raiffeisen-Botschaftern Roswitha Schäfer, Anette Neitzert, Julie Georgis, Paul Seifen und Albert Schäfer (v.l.n.r.). ■

3 Fragen an...



Marc Andrich, Volksbank Rhein-Lippe eG
Privatkundenbetreuer

Ich bin gerne Mitglied der
Raiffeisen-Gesellschaft, weil ...

... ich so ein Teil eines einzigartigen starken Netzwerks bin, das mir nicht nur wertvolle Kontakte, sondern auch einen inspirierenden, internationalen und branchenübergreifenden Austausch auf Basis der genossenschaftlichen Werte ermöglicht.

Wenn es Genossenschaften noch nicht gäbe,
müsste man sie erfinden, denn ...

... sie zeigen eindrucksvoll, dass sich gemeinschaftlicher Zusammenhalt und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen. Denn sie beruhen auf dem Prinzip der gegenseitigen Förderung, denken langfristig und verbinden Menschen über Branchen und Grenzen hinweg – mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: eine verantwortungsvolle, nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Mit Friedrich Wilhelm Raiffeisen als Person verbinde ich ...

... einen visionären Reformen, der seiner Zeit voraus war und somit erkannt hat, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg nur durch gemeinschaftliches Handeln erzielt werden kann. Sein Leitgedanke „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ prägt bis heute das genossenschaftliche Miteinander und ist gerade in unserer Zeit ein starkes Zeichen für Solidarität, Verantwortung und Weitblick – über alle Krisen hinweg. ■

SCHLUSSTEIN

Zum Frühjahrsbeginn kam die FAZ auf den Punkt: „Das ist der wichtigste Booster für ein langes Leben.“ Praktisch kostenlos sei er und jederzeit verfügbar, wir hätten ihn lediglich ein wenig aus den Augen verloren, dabei sei er so naheliegend: der soziale Zusammenhalt. „Zwischenmenschliche Bindungen, und das ist wissenschaftlich bewiesen, fördern nicht nur uns psychisches Wohlbefinden, sondern sind auch entscheidend für unsere körperliche Gesundheit.“

Deshalb: „Es ist kein endloser Prozess der Selbstoptimierung notwendig, sondern ein grundlegender Schritt zurück zum Wesentlichen: Gemeinschaft.“ – Wir meinen, das passt ganz gut zu uns, wissen wir doch von Friedrich Wilhelm Raiffeisen: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ ■



Der Vorstand der Raiffeisen-Gesellschaft freut sich, wenn Sie uns anregen, ergänzen oder antreiben wollen.

Schreiben Sie bitte an:

➔ info@raiffeisen-gesellschaft.de

Helpen Sie uns beim Mitglieder werben – den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik „Mitglied werden“:
www.raiffeisen-gesellschaft.de

IHR KONTAKT ZU UNS

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.
c/o Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank
Neumarkt 1-5 · 57627 Hachenburg

Telefon: 02662 961220

Telefax: 02662 961210

E-Mail: info@raiffeisen-gesellschaft.de

Internet: www.raiffeisen-gesellschaft.de



Aus Gründen der Lesbarkeit werden in diesem Newsletter meist die männlichen Formen gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

